

Hintergrundinformationen Internationaler Hochhaus Preis 2022/23

Frankfurt am Main, 08.11.2022

Gewinnerprojekt

Quay Quarter Tower, Sydney, Australien

Architekt:innen

3XN, Kopenhagen, Dänemark

Immobilienentwickler:innen

AMP Capital, Sydney, Australien

Statuette Internationaler Hochhaus Preis 2022/23

Ausstellung

Best High-Rises – Internationaler Hochhaus Preis 2022/23

Partner Internationaler Hochhaus Preis 2022/23

**The
International
High-Rise
Award**

**Internationaler
Hochhaus
Preis**

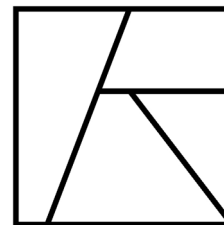


1 / 8

DAM DEUTSCHES
ARCHITEKTURMUSEUM

.Deka

STADT  FRANKFURT AM MAIN



**The
International
High-Rise
Award**

**Internationaler
Hochhaus
Preis**

Gewinnerprojekt



Foto: © Adam Mork

Quay Quarter Tower, Sydney, Australien

Preisträger Internationaler Hochhaus Preis 2022/23

Architekt:innen: 3XN, Kopenhagen, Dänemark

Bauherrschaft: AMP Capital, Sydney, Australien

Funktion: Büros, Einzelhandel

Höhe: 206 m

Fertigstellung: April 2022

Standort: Sydney, Australien

Der *Quay Quarter Tower* ist ein identitätsstiftender Bestandteil der Neuentwicklung von Sydneys Circular Quay Area, dem zentralen Geschäftsviertel. Dieses grenzt unmittelbar an die Sydney Cove an, die Bucht hinter dem berühmten Opernhaus. An seinem Standort befand sich bisher ein klassischer Büroturm, der nicht mehr den heutigen Ansprüchen genügte. Man entschied sich gegen einen Abriss, wie er sonst meist üblich ist, und integrierte stattdessen große Teile der bestehenden Tragstruktur in ein neues Hochhaus. So konnte man zwei Drittel der Träger, Stützen und Geschossplatten sowie fast den kompletten Kern aus den 1970er-Jahren erhalten. Diese Hauptaspekte des radikalen Nachhaltigkeitskonzepts führten, verglichen mit einem vollständigen Abriss und herkömmlichen Neubau, zu einer Einsparung von fast 7.500 Tonnen Kohlenstoff.

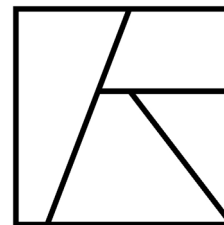
Die auskragenden Module der Fassade, die sich um die fünf Blöcke des Turms wickeln, reduzieren die Sonneneinstrahlung im *Quay Quarter Tower* um bis zu 30 Prozent. So konnte unter anderem auf interne Jalousien verzichtet und zugleich die unvergleichliche Aussicht auf den Hafen

2 / 8

DAM DEUTSCHES
ARCHITEKTURMUSEUM

„Deka

STADT FRANKFURT AM MAIN



**The
International
High-Rise
Award**

**Internationaler
Hochhaus
Preis**

gewährleistet werden. Zudem entstanden durch die Aufstockung des Bestands, die Erweiterung der einzelnen Stockwerke und durch das neue Sockelgebäude 45.000 Quadratmeter an zusätzlicher Geschossfläche. Das Grundstück kann damit an diesem prominenten Ort viel effizienter genutzt werden.

Die formale Kubatur des Hochhauses resultiert aus den Licht- und Blickverhältnissen sowie den baurechtlichen Auflagen. Das Gebäude ist in fünf übereinandergestapelte Blöcke gegliedert – die Etagen innerhalb dieser fünf Einheiten sind zum Hafen hin durch mehrstöckige Atrien miteinander verbunden. Durch die gedrehte Anordnung der Blöcke öffnen sich die Atrien an deren Basis zu vier begrünten Außenterrassen, die sich über die gesamte Gebäudehöhe verteilen.

Um nicht nur die Aussicht auf das Nachbargebäude zu ermöglichen, sondern auch das Leben und die Dynamik des umliegenden Viertels sowie den Blick auf die Harbour Bridge einzufangen, verschieben sich die unteren Etagen an der Nordfassade des Turms nach Westen. Mit zunehmender Höhe rückt die Nordfassade der Blöcke nach Osten und ermöglicht so weitläufige Ausblicke auf den Hafen, insbesondere auf das Opernhaus, die Harbour Bridge und den Botanischen Garten.

Durch das Aufbrechen des repetitiven Prinzips autonomer Büroetagen werden neue Möglichkeiten für menschliche Interaktion geschaffen. Somit fungieren die Atrien und Terrassen als Gemeinschaftsräume zur beruflichen Vernetzung, für soziale Begegnungen sowie für Veranstaltungen und Erholung. Indem diese Bereiche zusätzliches Tageslicht in die Stockwerke leiten, den Mieter:innen Frischluft und eine hervorragende Aussicht bieten, wird für ein gesundes Arbeitsumfeld mit hoher Aufenthaltsqualität gesorgt.

Um das Hochhaus in Zukunft möglichst langfristig nutzen zu können, bieten die 2.000 Quadratmeter großen Etagen flexible Grundrisse, die je nach Bedarf angepasst werden können. Arbeitswelten sowohl mit Einzel- als auch Großraumbüros sind möglich. Dazu kann die Größe der Atrien auf Mieterwünsche abgestimmt werden, indem Etagen geschlossen oder entfernt werden. So können die von den Architekt:innen als „Dörfer“ bezeichneten Atrien auf wechselnde Team- oder Unternehmensgrößen reagieren.

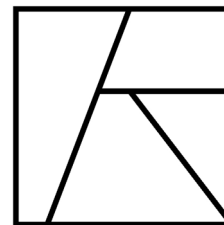
Auf der Straßenebene fügt sich die den gesamten Block einnehmende Sockelzone des *Quay Quarter Towers* harmonisch in das städtische Umfeld ein. Zugänge an allen Seiten des Grundstücks vernetzen das Hochhaus mit seinen Nachbargebäuden. Die große Eingangshalle des Turms und die offene Struktur des Sockels wirken dabei nicht nur einladend, sondern machen sich zudem das angenehme Klima Sydneys zu Nutzen. Neben den 4.000 Quadratmetern Einzelhandelsflächen auf drei Ebenen laden die öffentlich zugänglichen Grünflächen sowie ein Dachcafé inmitten der dicht bebauten Umgebung zum Verweilen im Freien ein. Durch die Kombination

3 / 8

D A M DEUTSCHES
ARCHITEKTURMUSEUM

„Deka

STADT  FRANKFURT AM MAIN



**The
International
High-Rise
Award**

**Internationaler
Hochhaus
Preis**

von Büro und Einzelhandel sowie dem vielfältigen Freizeitangebot wird die innerstädtische Nachbarschaft aufgewertet und über den Arbeitstag hinaus belebt. Gleichzeitig entstehen unerwartete urbane Rückzugsorte inmitten der Hochhauslandschaft.

Architekt:innen

3XN, Kopenhagen, Dänemark

Der Entwurf des *Quay Quarter Towers* wurde von Kim Herforth Nielsen (Gründer und Creative Director von 3XN) und Fred Holt (3XN-Partner und australischer Büroleiter) entwickelt. Zusätzlich zu Kim und Fred waren Audun Opdal und Jeanette Hansen (Partner:innen von 3XN) an der Durchführung des Wettbewerbs beteiligt.

3XN wurde 1986 von Kim Herforth Nielsen gegründet und verfügt über mehr als 35 Jahre Erfahrung in der Entwicklung von Kultur-, Büro- und Wohnräumen, die Verhalten, Produktivität und soziale Interaktion positiv beeinflussen. Das Büro verfolgt die Auffassung, dass „Architektur das Verhalten prägt“, Gebäude ihrer Umgebung neue Qualitäten verleihen und die Lebensqualität der Menschen verbessern können. Bei jedem Projekt berücksichtigt 3XN den Standort, die klimatischen Bedingungen, die Bedürfnisse der Nutzer:innen, die Vorgaben der Bauherrschaft, die Gestaltung sowie die Funktionalität und versteht Komplexität als eine wichtige kreative Kraft. Das Büro hat sich den höchsten Standards für Nachhaltigkeit und herausragendes Design verpflichtet und verbindet dabei das Spielerische und Poetische mit dem Erneuerbaren und Beständigen.

Seit 2007 ist 3XN um die Entwicklungs- und Forschungsabteilung GXN Innovation erweitert, deren Studien und hochwertige Dienstleistungen im Bereich des Behavioural-, Circular- und Parametric-Designs direkt in die Entwürfe und Strategien von 3XN einfließen, um den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts zu begegnen. Die Synergie zwischen 3XN und GXN – zwischen Praxis und Forschung – ermöglicht die Entwicklung einiger der wegweisenden Projekte der Welt.

3XN beschäftigt mehr als 200 Architekt:innen und Forscher:innen aus 30 verschiedenen Ländern und hat Büros in Kopenhagen (Hauptsitz), Sydney, New York, London und Stockholm.

Immobilienentwickler:innen

AMP Capital, Sydney, Australien

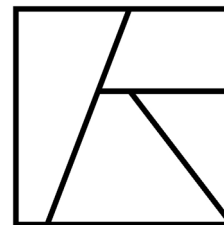
AMP Capital ist ein 1849 gegründeter globaler Anbieter von Kapitalanlagen mit Sitz in Sydney und einer starken Präsenz in Australien und Neuseeland. Zusätzliche Niederlassungen befinden sich in China, Dubai, Hongkong,

4 / 8

DAM DEUTSCHES
ARCHITEKTURMUSEUM

„Deka

STADT  FRANKFURT AM MAIN



Indien, Japan, Luxemburg, Singapur, Großbritannien und USA. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf Immobilien und Infrastruktur.

**The
International
High-Rise
Award**

Statuette Internationaler Hochhaus Preis 2022/23

Der international renommierte Künstler Thomas Demand konnte von der DekaBank gewonnen werden, die Preisstatuette zu entwerfen. Das Wahrzeichen des Internationalen Hochhaus Preises wird seit 2004 alle zwei Jahre neu angefertigt und dem aktuellen Gewinner überreicht. Zur zehnten Verleihung hat der Künstler eine neue Version der Statuette entworfen. Das Werk implementiert die Weiterentwicklung und Verfeinerung der verwendeten Technologien. Die Skulptur, basierend auf einem hochauflösenden Scan eines Modells, besteht aus hauchdünnen Titanschichten, die mit Hilfe einer Elektronenstrahl-Schmelztechnologie (EBM) übereinandergeschichtet werden. Das Verfahren, das vor allem zur Herstellung medizinischer Implantate sowie in der Raumfahrt- und Automobilindustrie angewendet wird, gilt derzeit als die innovativste Fertigungstechnik im Bereich des Rapid Manufacturing.

**Internationaler
Hochhaus
Preis**

Ein Gebäude besteht zuallererst aus Gedanken und Ideen, die sich in der Entwurfsphase zu Konzepten, Plänen, Daten und Präsentationen, später zu Verträgen, Mängellisten, Vereinbarungen usw. manifestieren – ein Turm von Unterlagen, der die Genese von den ersten Ideen bis zur Realisierung repräsentiert.

Ausstellung

Best High-Rises – Internationaler Hochhaus Preis 2022/23

10. November 2022 – 22. Januar 2023

Das DAM zu Gast im Museum Angewandte Kunst,
Schaumainkai 17, 60594 Frankfurt am Main

museum angewandte kunst

Öffnungszeiten: Di, Do – Fr 12.00 – 18.00 / Mi 12.00 – 20.00 / Sa – So 10.00 – 18.00 / Mo geschlossen

Führungen: Jeweils samstags und sonntags, 13.30 Uhr, mit Yorck Förster

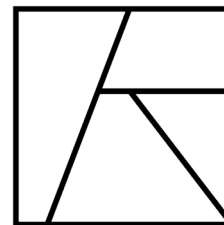
In diesem Jahr wurden 34 Projekte aus 13 Ländern für die Auszeichnung mit dem Internationalen Hochhaus Preis nominiert. Ähnlich wie bereits vor zwei Jahren konnte weltweit ein deutlicher Fertigstellungsrückgang beobachtet werden. In vielen Ländern kam es aufgrund der COVID-19-Pandemie und damit verbundenen Lieferketten-Problemen und Arbeitskräftemangel zu Verzögerungen. Nichtsdestotrotz entstanden wie auch in den Jahren zuvor nirgends auf der Welt so viele Hochhäuser wie in China. Ungefähr jedes

5 / 8

DAM DEUTSCHES
ARCHITEKTURMUSEUM

„Deka

STADT  FRANKFURT AM MAIN



The International High-Rise Award

Internationaler Hochhaus Preis

dritte Gebäude mit einer Höhe von mindestens 100 Metern wird dort gebaut. Dabei kommen mittlerweile vermehrt lokale Architekturbüros zum Zuge. Aber auch in allen anderen Teilen der Welt etabliert sich die Typologie Hochhaus stetig, wie ein Blick auf die nominierten Gebäude verdeutlicht.

Der Internationale Hochhaus Preis 2022/23 präsentiert die spannendsten, kürzlich fertiggestellten Hochhausprojekte, die sich weltweit durch Nachhaltigkeit, Energie- und Kosteneffizienz sowie nutzerfreundliche Gestaltung auszeichnen.

Die Ausstellung stellt alle nominierten Bauten vor. Der Preisträger *Quay Quarter Tower* in Sydney von 3XN und die Finalisten *Vancouver House* in Vancouver von BIG – Bjarke Ingels Group, *The Bryant* in New York City von David Chipperfield Architects, *Trillple Towers* in Wien von Henke Schreieck Architekten und *Singapore State Courts* in Singapur von Serie+Multiply mit CPG Consultants werden anhand von Modellen, großformatigen Fotos, Zeichnungen, Texten und Filmen in der Ausstellung dokumentiert.

Katalog zur Ausstellung

Best High-Rises 2022/23

The International High-Rise Award / Internationaler Hochhaus Preis



Hrsg: Peter Körner / Peter Cachola Schmal / Jennifer Dyck

Jovis Verlag, Berlin

Deutsch-Englisch, Hardcover, 21 x 27 cm

152 Seiten, zahlreiche Farb- und SW-Abbildungen

ISBN 978-3-86859-766-0

11.2022

29,- EUR im Museumsshop, 34,- EUR im Buchhandel

Partner Internationaler Hochhaus Preis 2022/23

Stadt Frankfurt am Main

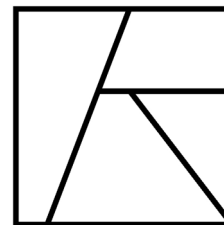
Frankfurt am Main ist die dynamische Finanz- und Kulturstadt mit der imposantesten Skyline Deutschlands. Dank ihrer exzellenten Infrastruktur ist Frankfurt als Zentrum der Region Frankfurt Rhein Main nicht nur sehr gut erreichbar, sondern auch sehr gut vernetzt. Mit ihren rund 60.000 Unternehmen, 650.000 Arbeitsplätzen, 248 Quadratkilometern Fläche und

6 / 8

DAM DEUTSCHES
ARCHITEKTURMUSEUM

.Deka

STADT FRANKFURT AM MAIN



**The
International
High-Rise
Award**

**Internationaler
Hochhaus
Preis**

700.000 Einwohnern aus 180 Nationen gilt Frankfurt als dynamische und vielseitige Metropole mit kurzen Wegen. Unweit der Hochhäuser liegen bekannte Sehenswürdigkeiten wie der Kaiserdom und die Paulskirche, die Wiege der deutschen Demokratie, oder auch das Museumsufer Frankfurt. Dieses ist das Herzstück der durch sieben Brücken verbundenen Frankfurter Museumslandschaft und beeindruckt durch eine gelungene Synthese aus attraktiven Kultur-Highlights und kontrastreicher Stadtplanung. Als markantes Ziel für Gäste aus aller Welt ziehen die Institutionen des Museumsufers Frankfurt alljährlich mehr als zwei Millionen Besucherinnen und Besucher an. Auch die Bühnen sind großartige Botschafter für die Kulturstadt Frankfurt und begeistern das Fachpublikum mit ihrer künstlerischen Arbeit international. Frankfurt schlägt eine gekonnte Brücke zwischen den Spuren der Vergangenheit und zeitgenössischer Architektur und damit zwischen Tradition und Moderne – Frankfurt steht für eine bemerkenswerte Kontinuität auf höchstem Niveau.

Deutsches Architekturmuseum (DAM), Frankfurt am Main

Das Deutsche Architekturmuseum (DAM) wurde 1984 als das erste Architekturmuseum in Deutschland eröffnet und gilt europaweit als eine der renommiertesten Adressen in Sachen historischer und aktueller Architektur. Den Schwerpunkt bilden wechselnde Ausstellungen zu nationalen und internationalen Architektur- und Städtebauthemen des 20./21. Jahrhunderts, präsentiert in einem ikonischen Bau der Postmoderne mit dem Haus-im-Haus von Architekt Oswald Mathias Ungers. Als Diskussionszentrum für aktuelle Fragen veranstaltet es Tagungen und Workshops, gibt zahlreiche Publikationen heraus und ist in nationalen und internationalen Preisjürys vertreten. Die Dauerausstellung *Von der Urhütte zum Wolkenkratzer* veranschaulicht anhand von 25 Modellpanoramen die Entwicklungsgeschichte der Architektur. Das Vermittlungsprogramm bietet Kindern, Schüler:innen und Erwachsenen auf spielerische und praktische Art und Weise Zugang zu Architekturthemen.

DekaBank Deutsche Girozentrale

Die DekaBank ist das Wertpapierhaus der Sparkassen, gemeinsam mit ihren Tochtergesellschaften bildet sie die Deka-Gruppe. Mit Total Assets in Höhe von 367 Mrd. Euro (per 30.06.2022) sowie mehr als 5,2 Millionen betreuten Depots ist sie einer der größten Wertpapierdienstleister und Immobilien-Asset Manager in Deutschland. Sie eröffnet privaten und institutionellen Anlegern Zugang zu einer breiten Palette an Anlageprodukten und Dienstleistungen. Die DekaBank ist fest verankert in der Sparkassen-Finanzgruppe und richtet ihr Angebotsportfolio ganz nach den Anforderungen ihrer Eigentümer und Vertriebspartner im Wertpapiergeschäft aus.

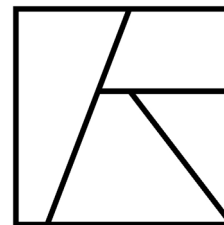
Für die Deka ist die Verleihung des Internationalen Hochhaus Preises seit der gemeinsamen Gründung vor fast 20 Jahren ein wichtiger Teil ihres gesellschaftlichen Engagements. Als Teil der Sparkassen-Finanzgruppe steht die Deka in einer langen Fördertradition. Zu den Schwerpunkten

7 / 8

DAM DEUTSCHES
ARCHITEKTURMUSEUM

„Deka

STADT  FRANKFURT AM MAIN



The International High-Rise Award

Internationaler Hochhaus Preis

gehören Architektur, Bildung und Wissenschaft, Musik, Sport, soziale Projekte sowie zeitgenössische Kunst. Mit ihrem Engagement für den Internationalen Hochhaus Preis möchten die DekaBank den Fokus auf zukunftsweisendes, nachhaltiges und wirtschaftliches Bauen richten.

Weitere Informationen unter:

www.international-highrise-award.com

Pressebilder zum Download unter:

www.international-highrise-award.com/de/presse oder

www.dam-online.de/presse

Kontakte:

Deutsches Architekturmuseum (DAM)

Brita Köhler

Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

T + 49 (0)69 212-36318 / brita.koehler@stadt-frankfurt.de

DekaBank

Dr. Daniela Gniss

Pressesprecherin

T + 49 (0)69 7147-2188 / daniela.gniss@deka.de

Medienpartner des Internationalen Hochhaus Preises 2022/23:



8 / 8

DAM DEUTSCHES
ARCHITEKTURMUSEUM

„Deka

STADT  FRANKFURT AM MAIN